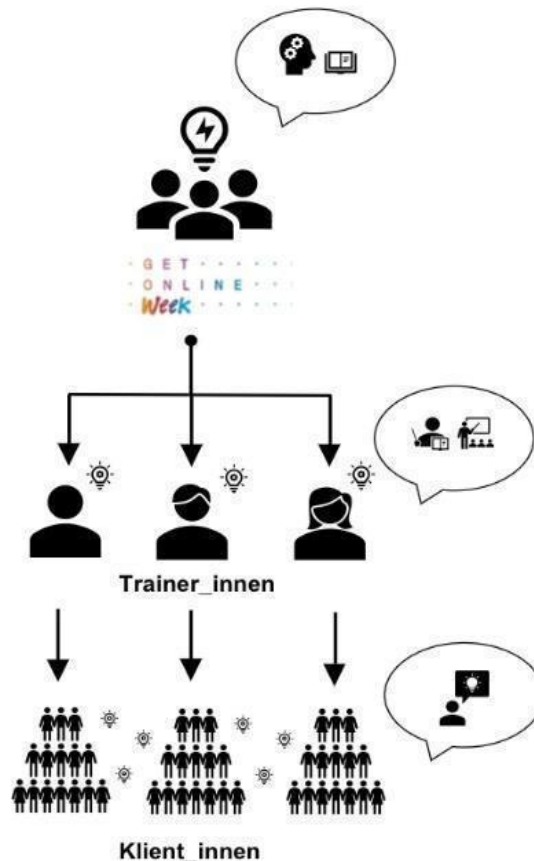


Train the Trainer - Dokument zu der Thematik: Medien im Alltag – Risiken des Smartphones



Benötigte Ausstattung: Smartphones, PowerPoint, Plakate, Filzstifte (ggf. Beamer & App Kahoot!)

Dauer des Kurses: ca. 2 Stunden

Ziele: selbstreflektiertes Medienverhalten, selbstständige und richtige Abwägung von Chancen und Risiken verschiedener Internetinhalte

Vorkenntnisse: technische Kompetenz (in Bezug auf das Smartphone), grundlegende Medienkompetenz

Material: Quiz, Plakate, Steckbrief, Aufgabenzettel

Kompetenz-/ Wissensgewinn: erweiterte Medienkompetenz, Selbstreflexion, Abwägungskompetenzen

Einleitung:

In dieser Unterrichtseinheit wird der Umgang mit Smartphones thematisiert. Der Fokus liegt auf den Chancen und Risiken verschiedener aktueller APPs und der Erweiterung einer grundlegenden Medienkompetenz mit Blick auf die persönliche Selbstreflexion.

Zielsetzung der Unterrichtseinheit:

Das Ziel dieser Unterrichtseinheit ist auf der einen Seite ein selbstreflektiertes Medienverhalten und auf der anderen Seite die selbstständige und richtige Abwägung von Chancen und Risiken verschiedener Internetinhalte.

Begründung der Thematik:

Bereits 99% der Jugendlichen in Deutschland besitzen ein Smartphone. (vgl. vom Orde, Durner, 2020, S.4) Das Smartphone ist mittlerweile, besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber auch in anderen Altersklassen, fester Bestandteil des Lebens. Das Smartphone wird für ganz verschiedene Dinge im Alltag genutzt, wie zum Beispiel als Wecker, als Kommunikationsmittel, als Wettervorhersage, als Nachrichtendienst oder auch für Social Media und Spiele in Form von Apps. Nun stellen sich uns jedoch die Fragen, ob nur weil das Smartphone zu einem alltäglichen Gegenstand geworden ist, jeder weiß was er am Smartphone tut, worauf er achten sollte und was mögliche Chancen und Risiken darstellen? Um diese Fragen beantworten zu können, muss das Thema gemeinsam mit den Kursteilnehmer_innen erarbeitet werden. Es muss ein Bewusstsein für das Medium und ein selbstreflektiertes Nutzerverhalten erweckt werden, damit eine selbstständige und richtige Abwägung von Chancen und Risiken verschiedener Internetinhalte entstehen kann. Dabei ist die selbstständige Erarbeitung dieser Inhalte sehr wichtig, damit die Kursteilnehmer_innen diese Inhalte verinnerlichen.

Um einen Überblick über aktuelle Daten zur Nutzung des Smartphones von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erhalten, befindet sich im Anhang das Dokument "Grundwissen zur Kursvermittlung".

Ablaufplan:

Der Ablaufplan dient als Empfehlung, Änderungen und Ergänzungen sind möglich!

1. Begrüßung
2. Einstieg in die Thematik (*wählen Sie eine Option [2a.-2d.] aus*)
 - 2a. Kahoot!
 - 2b. PowerPoint
 - 2c. Fragebogen
 - 2d. Alternativer Einstieg
3. Steckbrief
4. Checkliste für den Kursraum
5. Verabschiedung

Anleitung:

1. Begrüßung

Vorstellung, Rahmenbedingungen, Ablauf

Stellen Sie sich und das Thema kurz und knapp vor. Machen Sie den Kursteilnehmer_innen deutlich, dass der Gebrauch des Smartphones ausdrücklich erwünscht ist. Sie könnten beispielsweise direkt zu Beginn dazu auffordern, das Smartphone aus der Tasche zu holen. Erläutern Sie kurz, wie der Kurs ablaufen wird.

5 Minuten Planen Sie hierfür höchstens fünf Minuten ein.

2a. Fragerunde mit „Kahoot!“, PowerPoint oder Fragebogen

Kahoot!

Laden Sie sich die App “Kahoot!” herunter. Klicken Sie auf folgenden Link:

<https://create.kahoot.it/share/medien-im-alltag-risiken-des-smartphones/c4d25465-ac35-4c51-adbf-b1407fcb663>. Ganz unten auf Ihrem Bildschirm erscheint ein grünes Kästchen mit dem Wort “Play”. Klicken Sie auf das grüne Kästchen und es erscheint auf der linken Seite das Kästchen “Challenge”. Klicken Sie auf das linke Kästchen und Sie erhalten die Möglichkeit, verschiedene Optionen, wie die Antwortzeit einzustellen. Wenn Sie dies getan haben, klicken Sie unten rechts auf das Kästchen “Create” und Ihnen wird eine Nummer angezeigt. Diese Nummer müssen die Kursteilnehmer_innen entweder im Internet unter Kahoot! oder auch in der App eingeben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die

den Link teilen. In Ihrer App können Sie dann die Kursteilnehmer_innenanzahl und Platzierungen sehen. Um diese Erläuterungen noch einmal vor Augen zu haben, können Sie sich ein Erklärvideo unter folgendem Link anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=AB8AfCD2NfA>

2b. PowerPoint

Im Anhang befindet sich eine PowerPoint Präsentation mit der Fragerunde (siehe Anhang "Fragerunde"). Öffnen Sie die PowerPoint Präsentation und gehen Sie ganz oben auf "Bildschirmpräsentation" und dann ganz links auf "von Beginn an". Gehen Sie gemeinsam mit den Kursteilnehmer_innen die Präsentation durch. An dieser Stelle können Sie den Kurs beispielsweise in zwei Gruppen einteilen, die gegeneinander spielen. Des weiteren können Sie den Kurs Zusammenhalt stärken, indem Sie sagen, dass sich im Kurs gemeinsam für eine Antwort entschieden werden muss. Diese Fragerunde kann sehr verschieden ausgeführt werden.

2c. Fragebogen

Teilen Sie den Fragebogen (siehe Anhang PowerPoint Präsentation Fragerunde) aus und lassen Sie diesen die Kursteilnehmer_innen einzeln oder in Kleingruppen bearbeiten. Sie können die PowerPoint Präsentation ganz einfach ausdrucken und als Fragebogen verwenden. Wenn alle Kursteilnehmer_innen mit der Bearbeitung fertig sind, gehen Sie die richtigen Antworten gemeinsam durch.

10-15 Minuten *Die Fragerunde sollte nicht mehr als 15 Minuten in Anspruch nehmen. Falls Sie denken, dass die Fragerunde für Ihre Kursteilnehmer_innen zu lang ist, kürzen Sie Fragen raus. Falls Sie denken, dass die Fragerunde für Ihre Kursteilnehmer_innen zu anspruchsvoll ist, nutzen Sie den "alternativen Einstieg".*

2d. Alternativer Einstieg:

Jede_r Kursteilnehmer_in stellt mit zwei Sätzen seine/ihre Lieblings-App(s) vor oder malt diese in das Arbeitsblatt 1: Mein Smartphone (siehe Anhang).

3. Steckbrief

Erstellung eines A3 Plakats mit Inhalten des Steckbriefs zu WhatsApp, Instagram, Snapchat, TikTok

Teilen Sie die Kursteilnehmer_innen mindestens in 3er Gruppen ein. Teilen Sie den Kleingruppen den Steckbrief (siehe Anhang "Steckbrief") aus. Lösen Sie durch Zetteln aus, welche Gruppe welche App vorstellen wird (WhatsApp, Instagram, Snapchat, TikTok). Teilen

Sie den Kursteilnehmer_innen Plakate und Filzstifte aus. Die Kursteilnehmer_innen sollen alles rund um diese App recherchieren. Um eine Übersicht über die wichtigsten Merkmale der verschiedenen Apps zu haben, schauen Sie sich im Anhang das Dokument "Lösungen Steckbriefe" an.

20 Minuten Planen Sie für die Recherche und die Erstellung des Plakats 20 Minuten ein.

5 Minuten Falls die Kursteilnehmer_innen bereits erschöpft sind, planen Sie hier fünf Minuten Pause ein. Sollten die Kursteilnehmer_innen noch fit sein, jedoch noch nicht fertig mit der Erstellung des Plakats, geben Sie Ihnen diese fünf Minuten zur Fertigstellung.

15-20 Minuten Vorstellung der Plakate. Lassen Sie die Kleingruppen ihre Ergebnisse präsentieren. Planen Sie hierfür höchstens 20 Minuten ein und teilen Sie den Kursteilnehmer_innen mit, wie viel Zeit sie für die Präsentation haben.

4. Checkliste für den Kursraum

Erstellen Sie gemeinsam mit dem Kurs eine Checkliste in Form eines DIN A2 Plakats, welches im Kursraum aufgehängt wird. Die Kursteilnehmer_innen erhalten so die Möglichkeit, auch nach dem Kurs auf dieses Plakat zurückblicken zu können. Die Checkliste dient zur Übersicht über die Erkenntnisse der Kursteilnehmer_innen aus dem Kurs. Ein Beispiel für eine mögliche Checkliste finden Sie im Anhang unter "Checkliste". Hierbei ist es besonders wichtig, dass Sie nicht die vorgegebene Checkliste abarbeiten, sondern auf die individuellen Ideen der Kursteilnehmer_innen eingehen. Hierbei können Sie beispielsweise jede Kleingruppe bis zu drei ihnen wichtig erscheinende Erkenntnisse aus diesem Kurs zusammentragen lassen. Es gibt keine Vorgaben zur Länge der Checkliste, jedoch sollten alle Kursteilnehmer_innen mit dem Ergebnis zufrieden sein. Da diese Checkliste von und für die Kursteilnehmer_innen ist, können auch zwei Kursteilnehmer_innen das Zusammentragen und die Gestaltung übernehmen. Es ist beispielsweise denkbar, dass ein/e Kursteilnehmer_in das Plakat schreibt und der/die andere Kursteilnehmer_in moderiert. Achten Sie darauf, dass Sie stets unterstützend zur Seite stehen, damit es im Kurs nicht zu Unstimmigkeiten kommt.

10 Minuten Planen Sie für die Erstellung des Plakats für den Kursraum mind. 10 Minuten ein.

5. Verabschiedung

Feedback und positive Stimmung

5 Minuten Verabschieden Sie sich von Ihren Kursteilnehmer_innen und greifen Sie noch einmal einen sehr positiven Aspekt wie zum Beispiel die gute Mitarbeit auf. Entlassen Sie

sich und die Kursteilnehmer_innen mit einem guten Gefühl. Falls Sie es sich wünschen, fordern Sie auch ein Feedback der Kursteilnehmer_innen zu dem Kurs ein.

Didaktisch-methodischer Kommentar/Überlegungen & verwendete Sozial- und Interaktionsformen:

Dieser Kurs soll sehr interaktiv gestaltet werden. Interaktion kann als Prozess der wechselseitigen Orientierung definiert werden (Vgl. Jäckel, 1995). Es soll eine Gesprächssituation entstehen, in der die Kursteilnehmer_innen über die recherchierten Inhalte sprechen. Kommunikation hat höchste Priorität, aus diesem Grund sollen die Kursteilnehmer_innen in Kleingruppen arbeiten, sich gegenseitig ihre Ergebnisse vorstellen oder auch gemeinsam Lösungen finden. Daher sollen beispielsweise bei den Steckbriefen oder bei der Checkliste, keine Lösungen vorgegeben werden. Die selbständige Erarbeitung von Wissen soll in diesem Kurs der Fokus sein. Unabhängig von der Durchführung dieses Kurses, kann die Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zur Begründung eigener Standpunkte der Teilnehmenden verbessert werden. Zudem haben die Kursteilnehmer_innen durch interaktive Arbeitsformen die Möglichkeit, Zwischenergebnisse direkt zu diskutieren und zu reflektieren. Dies ist bedeutsam für die Zufriedenheit mit dem Gesamtergebnis des Kurses. Es besteht auch die Möglichkeit, die Kursteilnehmer_innen selbst einen Teil des Kurses moderieren zu lassen.

Verschiedene Tools:

Quiz, Plakate, Steckbrief, Aufgabenzettel

Literaturbezug:

vom Orde, H., Durner, A. (2020). Grunddaten Jugend und Medien 2020. Zuletzt abgerufen von: https://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/Grunddaten_Jugend_Medien.pdf. zuletzt zugegriffen am: 27.05.2020.

Rabe, L. (2020). Statistiken zur Internetnutzung in Deutschland. Zuletzt abgerufen von: <https://de.statista.com/themen/2033/internetnutzung-in-deutschland/>. Zuletzt zugegriffen am: 27.05.2020.

Roznawski, N. (2013). Interaktivität beim E-Learning. Zuletzt abgerufen von: https://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/3622/1/Interaktivit%C3%A4t%20beim%20E-Learning_7.11.13_final.pdf. Zuletzt zugegriffen am: 06.06.2020

Tenzer, F. (2020). Smartphone-Besitz von Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Jahr 2019 Nach Altersgruppe. Zuletzt abgerufen von: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1106/umfrage/handybesitz-bei-jugendlichen-nach-altersgruppen/>. Zuletzt zugegriffen am: 27.05.2020.

Weidenbach, B. (2020) Welche Apps sind dir am wichtigsten? Zuletzt abgerufen von: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248902/umfrage/wichtigste-smartphone-apps-fuer-jugendliche-in-deutschland/>. Zuletzt zugegriffen am: 27.05.2020.

Anhang mit Arbeitsblättern etc.:

Anhang A: Grundwissen zur Kursvermittlung

Anhang B: Fragerunde PowerPoint

Anhang C: Arbeitsblatt 1: Mein Smartphone

Anhang D: Arbeitsblatt 2: Steckbrief

Anhang E: Arbeitsblatt 3: Lösungen Steckbriefe

Anhang F: Arbeitsblatt 4: Checkliste

Anhang mit Infoblättern: /

Empfehlungen

Anzahl der Kursleiter_innen: 1-2 Personen

Einbeziehen des sozialen Umfelds: Nicht zwingend notwendig

Verwendung von Sozial- und Interaktionsformen: /

Weiterführende Links und Literatur:

https://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/Grundddaten_Jugend_Medien.pdf

<https://www.mpfs.de/studien/?tab=tab-18-1>

https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-322-87334-7_2

https://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=IxvzCAAQBAJ&oi=fnd&pg=PT2&dq=smartphone+nutzung+deutschland&ots=8vjETGkeFe&sig=R8XZgB3QIFlvn-m8dQMH4Af-0To&redir_esc=y#v=onepage&q=smartphone%20nutzung%20deutschland&f=false

<http://cs.emis.de/LNI/Proceedings/Proceedings232/539.pdf>

http://www.aufwach-s-en.de/wp-content/uploads/2017/06/Spitzer_Hessischer_Landtag_2016.pdf

<https://irf.fhnw.ch/handle/11654/26541>